

AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

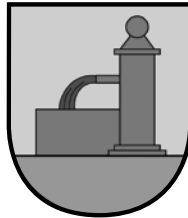
Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, www.gemeinde-schoenbrunn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

40. Jahrgang

11. Januar 2018

Nummer 1/2

Intelligente Marktplätze

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Thema Nahversorgung, d.h. die Verfügbarkeit von Lebensmitteln und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs, wird unsere Gemeinde noch lange beschäftigen. Dies hat nicht zuletzt die rege Beteiligung an unserem ersten Nahversorgungsforum im Herbst deutlich gemacht. Viele von Ihnen haben die Gelegenheit genutzt, um eigene Anregungen, Ideen und Bedürfnisse mit einzubringen. Hierfür möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Inzwischen konnten bereits mehrere Partner gewonnen werden, die sich an unserem Projekt beteiligen wollen und es konnte in enger Zusammenarbeit mit der Universität Mannheim ein erstes zukunftsweisendes Konzept zur Verbesserung der Nahversorgungssituation erarbeitet werden. Dieses möchten wir Ihnen gerne im Rahmen des zweiten Nahversorgungsforums am

Donnerstag, 11. Januar 2018, 19.00 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses

vorstellen und gemeinsam mit Ihnen weiterentwickeln, wozu wir Sie herzlich einladen. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung und weitere anregende Diskussionen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Jan Frey, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000
E-Mail: info@gemeinde-schoenbrunn.de
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030
D 2: 01 73/3 28 35 38
E-Mail: jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de

Vorzimmer Bürgermeister/
Hütten und Saalvermietung
– Frau Mühlfeld – 93 0012
E-Mail: olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de

Hauptamt/Rechnungsamt
– Herr Wagner – 93 0040
E-Mail: karlheinz.wagner@gemeinde-schoenbrunn.de

Gemeindekasse/Amtsblatt
– Herr Haas – 93 0020
E-Mail: thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de

Bauamt/Grundbucheinsichtsstelle
– Herr Wilhelm – 93 0021
E-Mail: karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de

Melde und Passamt/Fundbüro
– Frau Beck – 93 0011
E-Mail: sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de

Ordnung- u. Standesamt/Rentenversicherung
– Herr Fink – 93 0050
E-Mail: roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de

Friedhofsamt und Rechnungswesen
– Frau Münz – 93 0041
E-Mail: dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37

nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90
Wassermeister Winterbauer 062 62/26 21
oder WassermeisterStv. Deis 062 72/30 56
Forstrevierleiter Berberich
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89
Feuerwehrhaus
Schönbrunn 062 72/9 49 90 01

Anmeldung für Bürgermobil 062 72/93 00 11
062 72/93 00 12

Schule

Grundschule „Bildungswerkstatt
Schönbrunn“ 062 72/24 30
E-Mail: bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de
Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46
E-Mail: hort@gs-schoenbrunn.de

Kommunale Kindergärten

Haag 062 62/14 57
E-Mail: villakunterbunt@widsl.biz
Moosbrunn 062 72/22 70
E-Mail: kiga-sonnenhalde@widsl.biz

Weitere wichtige Fernsprechnummern

Ruftaxi Schönbrunn 062 71/23 75
und 33 44
Sozialstation 062 71/24 87
Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00
Landratsamt Heidelberg 062 21/5 22 0
Kreisforstamt
Neckargemünd 062 23/86 65 36 76 00
Hebamme – Maria Fischer 062 62/10 76
Ambulanter Hospizdienst
EberbachSchönbrunn 01 76/99 05 60 60

Bez. Schornsteinfegermeister

H. Weingand (Haag teilw.) 062 27/5 54 43

Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16
Netze BW, Störungs- 0800/3629-477
meldestelle Strom (kostenfrei)
AVR Abfalltelefon 072 61/93 10
GiftInformation
Ludwigshafen 062 1/50 34 31

Defibrillatoren-Standorte

Ortsteil **Allemühl**
Feuerwehrhaus Schönbrunner Str. 2
Ortsteil **Haag**
Autohaus Gass Heidelberger Str. 51
Ortsteil **Moosbrunn**
Kindergarten Sonnenhalde 4
Ortsteil **Schönbrunn**
Volksbank Hauptstr. 11
Ortsteil **Schwanheim**
Seniorenheim Parkblick Herzstr. 7

Notruf Fernsprechnummern

Polizei 110
Feuerwehr, Rettungsleitstelle,
Blaulicht-Notarzt 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Eberbach-Neckargemünd 116 117
(im Krankenhaus Eberbach, Scheuerbergstr. 3),
Täglich von 19.00 Uhr abends – 07.30 Uhr
morgens, Mittwochs ab 14.00 Uhr;
Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend

Tierarzt

Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22
www.tierarztpraxis-schoenbrunn.de

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis

Beratungsstelle im Rathaus 062 21 / 522 2628
Eberbach, Herbert Luft, Mi. 09.00 – 11.00 Uhr

Bereitschaft der umliegenden Apotheken

- Do., 11.01. Itter-Apotheke, Itterstr. 8,
Eberbach, Tel. 06271 – 7576
Rosen-Apotheke, Bahnhofstr. 1 a,
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261 - 62343
Weinberg-Apotheke, Sinsheimer Str. 5,
Mauer, Tel. 06226 – 9939340
- Fr., 12.01. Merian-Apotheke, Gartenweg 40,
Mosbach, Tel. 06261/5555
Steinach-Apotheke, Hauptstr. 12A-14,
Neckarsteinach, Tel. 06229 - 444
- Sa., 13.01. Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 24,
Eberbach, Tel. 06271 – 3221
Hubertus-Apotheke, Hauptstr. 18,
Obrigheim, Tel. 06261 – 97450
Elztal-Apotheke, Kirchenstr. 4,
Dallau, Tel. 06261/893286
Elsenz-Apotheke, Heidelberger Str. 30,
Mauer, Tel. 06226 - 1094
- So., 14.01. Merian-Apotheke, Gartenweg 40,
Mosbach, Tel. 06261/5555
Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13,
Wiesenbach, Tel. 06223 - 970074
Zusatzdienst von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Itter-Apotheke, Itterstr. 8, Eberbach, Tel. 06271 - 7576
- Mo., 15.01. Minneburg-Apotheke, Hauptstr. 16,
Neckargerach, Tel. 06263 – 1050
Billigheim-Apotheken, Schefflenzstr. 10,
Billigheim, Tel. 06265/9212-0
Linden-Apotheke, Hauptstr. 11, Gaiberg,
Tel. 06223 - 47037

- Di., 16.01. Stadt-Apotheke, Hauptstr. 69,
Mosbach, Tel. 06261 - 16921
Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 3300
- Mi., 17.01. Bahnhof-Apotheke, Bahnhofplatz 7,
Eberbach, Tel. 06271 – 5456
Markt-Apotheke, Mosbacher Str. 2,
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261/60595
St. Martin-Apotheke, Friedrichstr. 1,
Meckesheim, Tel. 06226 - 92120
- Do., 18.01. Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 15, Hirschhorn,
Tel. 06272 – 1317
Engel-Apotheke, Hauptstr. 6,
Mosbach, Tel. 06261 / 2630
Thomas-Apotheke, Hauptstr. 97,
Bammental, Tel. 06223 - 5757

Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis 8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine anderen Zeiten aufgeführt.

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter
<http://lakbw.notdienst-portal.de>

Apotheken-Notdienst 0800 00 22833
Apotheken-Notdienst per Handy 22 8 33

Bereitschaft der Zahnärzte

Dr. M. Schwager-Schmitt, Hauptstraße 18, 69239 Neckarsteinach,
Tel: 06229/697

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr dienstbereit. In der übrigen Zeit ist der/
die diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in dringenden Fällen telefo-
nisch erreichbar. Die stets aktualisierte Notdiensterteilung ist auch
im Internet abrufbar: <http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html>

Amtliche Bekanntmachungen

Notariatsreform

Im Zuge der Notariatsreform des Landes Baden-Württemberg wird das Amtsgericht Heidelberg ab dem 01.01.2018 die Aufgaben des Nachlassgerichts von den Notariaten in Heidelberg und Eberbach übernehmen.

Die künftige Adresse des Nachlassgerichts lautet:

Amtsgericht Heidelberg, Nachlassgericht, Kurfürsten-Anlage 15, 69115 Heidelberg.

Zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der künftigen Nachlassgerichte hat das Justizministerium Baden-Württemberg allgemeine Informationen bereitgestellt, die auf unserer Homepage unter http://www.amtsgericht-heidelberg.de/pb/,Lde/Startseite/Aufgaben+_+Verfahren/Nachlasssachen abgerufen werden können.

Aufgrund der erforderlichen Umzüge und Eingliederungen kann in den ersten Tagen die telefonische Erreichbarkeit des Nachlassgerichts nicht immer gewährleistet werden. In dringenden Eilfällen wird eine telefonische Vermittlung über die hiesige Telefonzentrale (Tel. 06221/59-0) empfohlen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass es wegen der erforderlichen Einarbeitungsphase in der ersten Zeit zu Verzögerungen in der Bearbeitung beim Nachlassgericht kommen kann. Dem rechtssuchenden Publikum wird daher empfohlen in den ersten Wochen, dem Nachlassgericht Ihr Anliegen schriftlich mitzuteilen.

gez. Kretz
Direktorin des Amtsgerichts

Abwasserzweckverband Meckesheimer Cent Meckesheim, Rhein-Neckar-Kreis

Das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises – Kommunalrechtsamt hat mit Verfügung vom 19.12.2017 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2018 wie folgt bestätigt und die Kreditaufnahme sowie den Kassenkredit genehmigt:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Jahr 2018 wird festgesetzt in den Einnahmen und Ausgaben von je

Verwaltungshaushalt	1.715.980 Euro
Vermögenshaushalt	2.812.900 Euro
Gesamtvolumen	4.528.880 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Es wird eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.870.000,00 Euro festgesetzt.

§ 4

Die Aufbringung der Mittel für den Haushaltsplan erfolgt nach der Verbandssatzung vom 11.12.1997 und der Änderung vom 27.11.17.

Die Unterlagen können in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes, Meckesheim, Mauermerstr. 1, nach Terminabsprache, eingesehen werden.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitigen Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt wer-

den, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Schönbrunn, Herdestr. 2, 69436 Schönbrunn eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung der Daten an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Schönbrunn, Herdestr. 2, 69436 Schönbrunn eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt. Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Schönbrunn, Herdestr. 2, 69436 Schönbrunn eingelegt werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium.

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum Art des Jubiläums.

Altersjubilare sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Schönbrunn, Herdestr. 2, 69436 Schönbrunn eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitigen Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Schönbrunn, Herdestr. 2, 69436 Schönbrunn eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Mitteilungen und Berichte

Herzlichen Dank!

Ich darf mich, auch im Namen des Gemeinderats, ganz herzlich bei den Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr für die schnelle und umsichtige Hilfe bei den zahlreichen Sturm- und Hochwassereinsätzen am 3. und 4. Januar 2018 bedanken. Durch ihr schnelles Eingreifen konnten noch größere Schäden vermieden werden. Es ist ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass sich die Menschen in unserer Gemeinde auf ihre Wehr verlassen können und es noch Leute gibt, die freiwillig bereit sind, für andere da zu sein um sich ehrenamtlich zu engagieren. Unterstützt wurde unsere Feuerwehr von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Auch für diese Hilfe und Unterstützung ein herzliches Dankeschön.

Jan Frey
Bürgermeister



Das Foto zeigt das Hochwasser am 4. Januar in der Herzstraße in Schwanheim

Gutscheinkarte zum Landesfamilienpass 2018

Die Gutscheine zum Landesfamilienpass 2018, die zum **unentgeltlichen bzw. zu einem ermäßigten Eintritt** der Staatlichen Schlösser, Gärten und staatl. Museen in Baden-Württemberg berechtigen, können im Bürgermeisteramt Schönbrunn, Zimmer 1, abgeholt werden.

Wer noch keinen Landesfamilienpass besitzt kann diesen persönlich bei Frau Beck im Bürgermeisteramt beantragen. **Folgender Personenkreis ist dazu berechtigt:**

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwer behindertem Kind

- Familien, die Hartz IV- bzw. kinderschlagsberechtigt sind, die mit ein oder zwei kindergeldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der Landesfamilienpass ist einkommensunabhängig. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Gutscheinkarte zum Landesfamilienpass.

Rhein – Neckar – Kreis



„Gemeinsam für Stella und andere“:

Aktion stößt auf große Resonanz / Die Schirmherren Landrat Stefan Dallinger und Bürgermeister Peter Seithel bitten die Bevölkerung um Teilnahme an der Registrierungsaktion am Sonntag, 14. Januar 2018, in der Kulturhalle in Rauenberg

Auf große Resonanz stößt die Aktion „Gemeinsam für Stella und andere“, bei der ein Stammzellspender für die vierjährige Stella aus Rauenberg gesucht wird. Bekanntlich haben Landrat Stefan Dallinger und Rauenbergs Bürgermeister Peter Seithel die Schirmherrschaft für die öffentliche Registrierungsaktion übernommen, die am Sonntag, 14. Januar 2018, von 11 bis 16 Uhr in der Kulturhalle in Rauenberg stattfindet.

Sowohl Dallinger als auch Seithel berichten von zahlreichen Solidaritätsbekundungen und Hilfsangeboten, die sie seit Bekanntwerden der Aktion in ihren täglichen Gesprächen vernommen haben. „Wir setzen darauf, dass nicht nur viele Einwohnerinnen und Einwohner aus Rauenberg, sondern aus dem ganzen Rhein-Neckar-Kreis am 14. Januar in die Kulturhalle kommen, um sich für die DKMS-Datei registrieren zu lassen“, sagen der Landrat und der Bürgermeister unisono.

Die kleine Stella kann nämlich nur überleben, wenn es in Deutschland oder irgendwo auf der Welt einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmalen gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Denn der Gendefekt namens Hämophagozytische Lymphohistiozytose (HLH), unter dem die Vierjährige leidet, sorgt dafür, dass Stellas Immunsystem ihren eigenen kleinen Körper zerstört. „Wer noch nicht registriert ist, kann ganz einfach helfen: Der Spender nimmt mit drei Watteträgern selbst einen Wangenschleimhautabstrich, damit seine Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Das dauert zusammen mit dem Ausfüllen der Einverständniserklärung keine fünf Minuten“, weiß Bürgermeister Peter Seithel aus eigener Erfahrung.

„Bei der Registrierungsaktion besteht die Chance, den genetischen Zwilling für Stella zu finden und ihr oder anderen Patienten neue Lebenshoffnung zu geben“, appelliert Landrat Stefan Dallinger gemeinsam mit Bürgermeister Peter Seithel an alle hiesigen Bürgerinnen und Bürger zwischen 17 und 55 Jahren, mitzumachen. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen übrigens nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patienten zur Verfügung. Da die DKMS als gemeinnützige Gesellschaft auf Spenden angewiesen ist, freut sie sich auch über eine finanzielle Unterstützung (DKMS-Spendenkonto:

IBAN: DE65 6415 0020 0003 3363 55, VWZ: Stella).

Weitere Informationen erhalten Sie zur Aktion auf der Website www.gemeinsam-fuer-stella.de sowie Hintergründe zur Registrierung und der Spende unter www.dkms.de/de/faq.

Das Land Baden-Württemberg fördert Aktionen rund um den Radverkehr im Rhein-Neckar-Kreis mit 25.000 Euro / Radservice-Punkte geplant

Erfreuliche Post aus Stuttgart traf dieser Tage im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis in Heidelberg ein. Das Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg teilte Landrat Stefan Dallinger mit, dass der Rhein-Neckar-Kreis im Rahmen der Initiative „RadKULTUR“ Fördermittel in Höhe von 25.000 Euro erhält. Das Land lobt in dem Schreiben das Vorhaben, „die Fahrradkommunikation auszubauen und die etablierten Aktivitäten weiterzudenken und möchte diese Bestrebungen unterstützen“, heißt es wörtlich.

„Es ist der richtige Zeitpunkt, um an die Fahrradkommunikation aus dem vergangenen Fahrradjubiläumjahr anzuknüpfen und die Bevölkerung durch erlebnisreiche Aktionen über die Angebote und die Aktivitäten des Kreises zu informieren und zu motivieren, öfter auf das Rad umzusteigen“, freut sich die Tourismusbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises, Beate Otto, über die Fördermittelzusage. Die Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg soll die Begeisterung des Radfahrens vor Ort erlebbar machen, den Spaß am Fahren fördern und die Menschen dazu bewegen, in ihrem Alltag ganz selbstverständlich aufs Rad zu steigen. Sie zeigt den Bürgerinnen und Bürgern die Vorteile des Fahrrads als unkompliziertem Verkehrsmittel im Alltag auf und möchte so zur dauerhaften Veränderung des Mobilitätsverhaltens beitragen. Damit soll der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr im Land und im Rhein-Neckar-Kreis langfristig gesteigert werden.

„Es sollen Radservice-Punkte eingerichtet werden, um einen kurzen Sicherheits-Check oder kleine Reparaturen schnell und unkompliziert selbst durchführen zu können. Außerdem gibt es die Idee, interaktive Radschnitzeljagden zu organisieren. Wir gehen jetzt in die Planung“, so die Tourismusbeauftragte.

Wer übrigens auf der Suche nach schönen Radtouren durch den Rhein-Neckar-Kreis ist, dem sei die Seite www.deinefreizeit.com empfohlen. Auf diesem Freizeitportal kann jeder Nutzer mithilfe eines Tourenplaners eine ausgewählte Tour detailliert im Straßen- und Höhenprofil anschauen, ausdrucken und bei Bedarf auch die jeweilige GPX-Datei (Datenformat zur Speicherung von Geodaten) herunterladen. Die vorgeschlagenen Rundtouren sind detailliert beschrieben und geben mit ausdrucksstarken Bildern einen guten Vorgeschmack auf die Ausflugsziele. Das Landratsamt hat 14 Radrundtouren von jeweils etwa 30 Kilometern in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden im Rhein-Neckar-Kreis neu beschrieben und digitalisiert.

Zusätzlich gibt es auf dem Portal einen guten Überblick über Feste, Märkte und andere Events, die im Rhein-Neckar-Kreis stattfinden. Für das Jahr 2018 sind bereits über 250 Veranstaltungen 2018 online erfasst. Dieser digitale Veranstaltungskalender wird permanent gepflegt und erfreut sich sehr großer Beliebtheit:

<https://www.deinefreizeit.com/veranstaltungen/feste-maerkte-events>

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert:

Fortbildungen zur Sachkunde im Pflanzenschutz

Sachkundige Personen, die Pflanzenschutzmittel anwenden, sind nach dem neuen Pflanzenschutzgesetz verpflichtet, in einem Dreijahreszeitraum anerkannte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen wahrzunehmen. Der Schulungsumfang muss innerhalb von drei Jahren vier Stunden umfassen.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises bietet dazu vier inhaltlich gleiche Veranstaltungen an verschiedenen Orten im Landkreis an: Am 29.01.2018 in Schwetzingen, am 30.01.2018 in Wiesloch, am 20.02.2018 in Weinheim sowie am 27.07.2018 in Wiesloch.

Mit dem Besuch einer dieser Veranstaltungen kommen Anwenderinnen und Anwender von Pflanzenschutzmitteln ihrer Fortbildungspflicht nach und erhalten dazu eine Teilnahmebescheinigung über einen Schulungsumfang von zwei Stunden. Anmeldungen nimmt das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz unter Tel.: 07261 9466-5300 entgegen.

Viel Arbeit für die Kreisförster: Außergewöhnlich feuchte Witterung erschwert Waldpflege

Waldbesucher um Verständnis gebeten

„Regen, Regen, Regen...“ so lässt sich das Wetter der letzten Monate zusammenfassen. Dass dieser Winter ungewöhnlich feucht ist, zeigt auch ein Blick in die Statistik: In den letzten zwei Monaten gab es nur einmal drei niederschlagsfreie Tage am Stück – ansonsten fiel spätestens jeden zweiten Tag wieder Regen. Auch die Niederschlagsmengen waren ungewöhnlich hoch: Mehrmals hat es mehr als 20 l/m² „geschüttet“; Werte, die eigentlich nur bei starken Sommergewittern gemessen werden. Erschwerte Arbeitsbedingungen für die Förster und Forstwirte des Rhein-Neckar-Kreises: „Die Wald-

böden konnten zu keinem Zeitpunkt abtrocknen, dies erschwert die Waldpflege sehr. So mussten in vielen Wäldern die Arbeiten unterbrochen werden: die Bäume wurden eingeschlagen, können aber wegen des feuchten Bodens noch nicht an den Waldweg transportiert werden“, teilt das Kreisforstamt mit.

Folglich sehen viele Bestände „unaufgeräumt“ aus, und auch die Wege, die beim Holzeinschlag in Mitleidenschaft gezogen wurden, können erst nach dem Rücken wieder instandgesetzt werden. Hinzu kommen die durch den Sturm „Burglind“ umgestürzten Bäume, die durch den nassen Boden weniger Stabilität hatten.

In den nächsten Wochen wartet auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisforstamtes viel Arbeit im Wald – und das bedeutet durch die nasse Witterung leider auch Schmutz auf den Wegen und Fahrspuren in den Rückegassen. Bedingungen, die sich auch im Lauf der Holzeinschlagssaison nicht mehr grundsätzlich bessern werden. Denn: „Sind die Böden um diese Jahreszeit einmal richtig nass, dann trocken sie auch im Lauf des Winters nicht mehr richtig ab – es fehlt die wärmende Kraft der Sonne und die Verdunstung durch das Laub der Bäume“, weiß Philipp Schweigler, Forstbezirksleiter für den Kraichgau. Er bittet deshalb die Waldbesucherinnen und -besucher um Verständnis: „Um Sturmschäden aufzuräumen, die angefangenen Arbeiten zu beenden und so den Wald zu pflegen, müssen wir in die Bestände – und das leider manchmal bei suboptimalen Bedingungen“.

Energiespartipp:



KLiBA Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur
Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis
gülden

Energieeffiziente Haushaltsgeräte gesucht! Eine Verbrauchsinformation „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2017/2018“ ist erschienen.

Ein Service Ihrer Gemeinde Schönbrunn

Kostenlose KLiBA-Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2017/2018“ informiert über besonders sparsame Modelle und gibt wichtige Hinweise zur Einordnung der Geräte nach Effizienzlabel oder Klimaklassen. Sie hilft den richtigen Kühl- und Gefrierschrank, die Waschmaschine oder die Spülmaschine zu finden. So belastet eine Kühl-Gefrierkombination mit hohem Verbrauch in 15 Jahren Betriebsdauer die Haushaltskasse um 1.000 Euro mehr, als eines der empfohlenen Modelle. Ein vermeintliches Schnäppchen kann sich damit letztlich als teurer Fehlkauf entpuppen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können die Broschüre ab sofort kostenlos unter nachfolgendem Link als pdf-Datei herunterladen: http://www.kliba-heidelberg.de/footer_menuue_publicationen.html. In Deutschland werden etwa 5.200 verschiedene Kühl- und Gefriergeräte, 1.400 Waschmaschinen, 2.700 Spülmaschinen, 450 Wäschetrockner und 90 Waschtrockner (Stand Herbst 2017) angeboten. In dem Falblatt sind besonders sparsame Modelle üblicher Bauarten und Größenklassen zusammengestellt. Es soll als Orientierung dienen, wenn man auf niedrigen Strom- und Wasserverbrauch achten will.

Neben einer guten Leistung, Zuverlässigkeit und einer langen Lebensdauer empfiehlt es sich, bei einem neuen Gerät auch die Sparsamkeit in puncto Strom- und Wasserverbrauch mit zu berücksichtigen. Ein niedriger Strom- und Wasserverbrauch spart Betriebskosten und entlastet gleichzeitig die Umwelt. Da die Geräte oftmals eine Anschaffung für viele Jahre sind ist es zu empfehlen, die Anschaffungskosten und die Betriebskosten gegeneinander abzuwägen.

Die in Frage kommenden Geräte werden zunächst in einer Übersichtsliste angezeigt, die nach Energieeffizienz sortiert ist. Von jedem Gerät lässt sich ein Datenblatt mit technischen Informationen ansehen. Mit diesen Informationen gewappnet können Verbraucher dann bei Händlern Preisangebote für besonders sparsame Geräte einholen und dabei schon abschätzen, was sie später für Betriebskosten haben werden.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern: Eckhard Leitlein ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Schönbrunn am Mittwoch, den 24. Januar 2017, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr. Telefon 06221 998750. Email: info@kliba-heidelberg.de.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Vereinsnachrichten

Allemühl feiert Jubiläum

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Unser Allemühler Dorf hat im Jahr 2019 sein 650jähriges Jubiläum. Das muss natürlich gebührend gefeiert werden.

Um rechtzeitig mit den Festplanungen beginnen zu können, treffen sich alle örtlichen Vereine, Gruppen und Interessierte am **Freitag, den 12.01.2018, um 19.00 Uhr im ehemaligen Feuerwehrhaus Allemühl.**

Dort sollen Ideen gesammelt, Termine für das Jubiläumfest festgelegt und eine Jubiläumskommission für die weitere Organisation gegründet werden.

Natürlich lebt so eine gemeinsame Jubiläumsveranstaltung vom guten Geist und der tatkräftigen Unterstützung vieler Bürger, deshalb freuen wir uns schon heute auf eine möglichst große Resonanz.

Ihre Allemühler Vereine

Christbaumsammelaktion

Die ausgebrauchten Christbäume werden am **Samstag, 13. Januar 2018** wie folgt eingesammelt:

Allemühl	ab 10.00 Uhr	Kultur im Dorf
Haag	ab 10.00 Uhr	Kerwekomitee
Moosbrunn	ab 10.00 Uhr	Kerwefreunde
Schönbrunn	ab 10.00 Uhr	Männergesangverein
Schwanheim	ab 13.00 Uhr	Förderverein Schwanheim

Bitte legen Sie die Bäume rechtzeitig und vollkommen abgeschmückt an den Gehwegen bzw. am Straßenrand bereit.

Mit Lametta oder anderem Christbaumschmuck behängte Bäume, Reisig oder andere Abfälle werden nicht mitgenommen.

Der Verein Kultur im Dorf Allemühl 2010 e.V. wird die Weihnachtsbäume für das schon fast traditionelle Osterfeuer, das am 31.03.2018 stattfinden wird, nutzen.

Kleine Spenden für die Entsorgung werden gerne entgegengenommen.



Einladung zur Mitgliederversammlung Landfrauenverein Schönbrunn

Die Landfrauen laden recht herzlich zu ihrer Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 17. Januar 2018 in das Schützenhaus Moosbrunn ein. Die Versammlung beginnt um 14.00 Uhr. Um vollzählige Teilnahme wird gebeten.

Das Vorstandsteam.



SV 1951 Moosbrunn e.V.

www.svmoosbrunn.de

Generalversammlung

Am Freitag, **26. Januar 2018** findet um **20.00 Uhr** im Sportheim des SVM die jährliche Generalversammlung statt, zu der alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen sind.

Tagesordnungspunkte:

- Jahresbericht
- Rechnungsbericht und Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse
- Neuwahlen
- Anträge
- Ehrungen

Anträge zur Tagesordnung können beim 1. Vorsitzenden,

Dietmar Rudolf, bis zum 15.01.2018 eingereicht werden.

*Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Die Vorstandschaft*

SV
Moosbrunn



ladt ein zum

Schlachtfest

Samstag,
13. Januar 2018
ab 17:00 Uhr

Sportheim
SV Moosbrunn



Sportschützenverein 1925 Moosbrunn e.V.

www.ssvmoosbrunn.de

EINLADUNG ZUR JUGENDHAUPTVERSAMMLUNG

am 26.01.2018
im Schützenhaus Moosbrunn
um 18.00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung
6. Wahlen
 - a) Schriftführer
 - b) Kassenwart
 - c) Beisitzer
7. Wahl des Jugendleiters
8. Sonstiges

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

*Mit freundlichen Grüßen
Jugendleitung
Ute Wegner*

Dreikönigsschießen beim SSV Moosbrunn

Mit hervorragenden 137 Punkten holte sich Fred Moser beim Dreikönigsschießen den ersten Platz und sicherte sich damit den Hauptpreis des Tages in Form eines Geldbetrages.

Bedauerlicherweise konnte Oberschützenmeister Willi Wolf in diesem Jahr neben Bürgermeister Jan Frey nur 53 Teilnehmer begrüßen und damit fast 20 Teilnehmer weniger als im vergangenen Jahr. OSM Wolf bedauert dies sehr und hofft, dass es im nächsten Jahr wieder mehr Beteiligung geben wird. Traditionell begrüßte er auch die Gastschützen aus Brombach, die jedes Jahr am Dreikönigsschießen teilnehmen. Geschossen wurde mit dem Luftgewehr. Jeweils drei Schuss durften auf eine Glücksscheibe abgegeben wer-

den. Die drei besten Scheiben jedes Teilnehmers kamen in die Wertung. Hinter Fred Moser positionierte sich Fritz Heinzmann aus Brombach mit 130 Punkten, gefolgt von Ernst Hartmann mit 126 Punkten. Platz Vier belegte Ute Wegner mit 124 Punkten gefolgt von Joachim Weber aus Brombach mit 117 Ringen. 40 Preise im Wert von rund achthundertfünfzig Euro waren auch durch Unterstützung von Sponsoren zur Verfügung gestellt worden.

OSM Wolf gratulierte den Gewinnern und die Siegreichen durften sich ihre Prämien dort nach Herzenslust selbst aussuchen. Des Weiteren lud OSM Wolf zum Abschluss die Gäste bereits zum nächstjährigen Dreikönigsschießen ein und erinnert auch an die Generalversammlung, die am 16. Februar im Schützenhaus mit hoffentlich hoher Beteiligung der Mitglieder stattfinden wird.



Einladung

Am Mittwoch, den 31.01.2018 findet die Generalversammlung des Kerwe-Team-Haag in der Bacchus -Stube in Haag um 19.00 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte der Vorstandschaft
4. Kassenprüfbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Ausschau auf das Jahr 2018
7. Sonstiges/Aussprache

Anträge zur Generalversammlung sind bis spätestens den 24.01.2018

schriftlich bei der Vorstandschaft einzureichen.

Auch Moosbrunn feiert Jubiläum

Im Jahre 2019 ist es soweit. Dann sollte Moosbrunn seinen 700-jährigen Geburtstag feiern; ein bedeutendes Ereignis für unser Moosbrunner Dorf. Das Jubiläum soll mit allen begangen werden, die das Leben in Moosbrunn ausmachen und gestalten, vor allem mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Deshalb wird zu einem ersten Gespräch am **Donnerstag, 01. Februar 2018, um 19.00 Uhr ins Alte Rathaus Moosbrunn (Schützenhaus)** eingeladen.

Hierzu sind alle örtlichen Vereine, Gruppierungen und Interessierte aus der Bevölkerung eingeladen. Zunächst geht es darum, einen geeigneten Termin, Ideen und ein Organisationsteam zu finden. Nur zusammen können wir unser Jubiläum im Jahr 2019 feiern. Deshalb kommt zahlreich und mit guten Ideen zum ersten Treffen.



MGV 1878 „Eintracht“ Schönbrunn präsentiert Die Rosa Kehlchen!

Am 24.02.2018 ab 19.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) im Rathaussaal Schönbrunn

Die „Rosa Kehlchen“ feierten 2017 ihr 25-jähriges Jubiläum! – feiern Sie mit!

„Hohes gesangliches Niveau“, „Selbstironie“ und ein „Repertoire, das von der Norm abweicht“ bescheinigt die Presse dem schwulen Chor aus Mannheim-Heidelberg.

Im aktuellen Jubiläumsprogramm präsentiert der Chor Highlights

und Anekdoten aus all den bewegten Zeiten ihres Bestehens. Musikalisch reicht der Bogen von Barock bis Pop. Altbekanntes nimmt durch in der Regel selbst geschriebene Texte und Arrangements manchmal eine unerwartete Wendung. Auch szenisch-choreographisch kann man etwas Anderes erwarten als von einem eher traditionsorientierten Männergesangsverein.

Vorurteile hat ja heute doch keiner mehr! Oder etwa doch? Die Bühnenprogramme jedenfalls enthalten auch immer eine Botschaft: Gleiche Rechte für alle.

Mal laut und mal leise, mal choreografiert und mal ganz still, aber immer vielstimmig und mit viel Esprit!

Genießen Sie einen einzigartigen Chor-Abend mit gutem Essen und Getränken!

www.rosakehlchen.de

Der Kartenverkauf (Eintritt 10,- Euro/Abendkasse 13,-) findet am 21.01.2018 ab 10 Uhr im Sängenheim Schönbrunn statt (maximale Karten-Abgabe pro Person: 6 Karten (= 1 Tisch))

Hospizverein Eberbach-Schönbrunn e.V.: Begleitung auf einem besonderen Weg im Trauertreff Eberbach

Mit der Trauer um einen lieben Menschen werden wir alle im Laufe unseres Lebens in Berührung kommen, ob wir wollen oder nicht. Sie gehört zu den tiefsten Erschütterungen unseres Lebens. Die Trauer erfasst den ganzen Menschen und berührt sämtliche Lebensbereiche mit allen Gefühlen. Trauer ist ein Ausnahmezustand, der einer besonderen Beachtung bedarf und der wir auch achtsam begegnen wollen.

Für diese besondere Zeit im Leben eines Menschen bietet der Trauertreff des Hospizvereins Eberbach-Schönbrunn Unterstützung an, denn schwere Wege geht man oft leichter gemeinsam.

Der Trauertreff findet jeweils am 3. Dienstag eines Monats ab 18 Uhr in den Räumen des Hospizvereins in der Schulstraße 2 in Eberbach statt. Das nächste Treffen ist am 16. Januar. Interessierte werden gebeten, sich vorher telefonisch unter der Tel.-Nr. 0176/99 05 60 60 anzumelden.

Weitere Informationen gibt es auch unter: www.hospizarbeit-in-eberbach.de

Jeder ist willkommen, der auf dem Weg der Trauer ist, unabhängig davon, welcher Konfession man angehört und wann der Verlust stattgefunden hat.

Im geschützten Rahmen des Trauertreffs gibt es die Möglichkeit, der Trauer eine Sprache zu verleihen, sie mit anderen zu teilen und sich gegenseitig darin zu bestärken, den eigenen Weg durch die Trauer zu finden. Jedes Treffen steht dabei unter einem bestimmten Thema, z.B. passend zur Jahreszeit oder auch anderem, ist aber immer an den Interessen der Teilnehmenden orientiert. Durch die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden wurde deutlich, wie hilfreich dieses Angebot sein kann. Und wie gut es tut, sich auszutauschen und neue Impulse für den weiteren Lebensweg zu bekommen.

Hospizbegleiterin / Hospizbegleiter

Als ambulanter Hospizverein haben wir es uns zu Aufgabe gemacht, Sterbenden und deren Angehörigen in diesen wichtigen Zeiten zur Seite zu stehen. Für Menschen die bereit sind anderen Menschen in der Zeit des Sterbens zur Seite zu stehen, führen wir eine

Ausbildung zur Hospizbegleiterin / Hospizbegleiter

durch.

Einen Einblick in die Aufgaben und die Ausbildung bietet ein kostenloses und unverbindliches Informationsseminar. Das Seminar umfasst insgesamt 12 Stunden und findet am Freitag, 16. Februar 2018 von 17.00 – 21.00 Uhr und am Samstag, 17. Februar 2018 von 09.00 bis 17.00 Uhr statt. Nach Abschluss des Seminars vereinbaren wir einen Termin für ein Einzelgespräch.

Die Ausbildung selbst findet in Blöcken an folgenden Wochenenden statt:

23.3. – 25.3.2018, 27.4. – 28.4.2018, 22.6.-23.6.2018
und 20.-22.7.2018.

Nach der theoretischen Ausbildung machen Sie in der Zeit von Juli

bis Oktober ein Praktikum in einer Pflegeeinrichtung mit insgesamt 40 Stunden. Mit einer feierlichen Aussendung endet dann Ihre Ausbildung im November 2018.

Auf unserer homepage www.hospizarbeit-in-Eberbach.de finden Sie nochmals alle Daten und Informationen.

Zur Teilnahme am Informationsseminar ist eine Anmeldung erforderlich. Zur Anmeldung und bei weiteren Fragen erreichen Sie uns unter unserer **Telefon-Nummer 0176-99 05 60 60**.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn



Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehrer 8, 69436 Schönbrunn,
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285

Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann

e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de
www.kg-schoenbrunn.de

Pfarramtsbüro: Frau A. Wagner, Frau K. Gärtner

Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr

e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 11.01.2018

09.30 Uhr Schwanheim, Gottesdienst im Pflegeheim Parkblick
10.15 Uhr Schwanheim, Gottesdienst im Pflegeheim Mützel

Sonntag, 14.01.2018

10.00 Uhr Allemühl, Gottesdienst

Sonntag, 21.01.2018

10.00 Uhr Haag, Gottesdienst mit der Taufe von Timo Becker

Sonntag, 28.01.2018

10.00 Uhr Moosbrunn, Gottesdienst

Sonntag, 04.02.2018

10.00 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).

KIRCHENCHOR

Freitag, 19.01.2018

18.00 Uhr Winterfeier des Kirchenchores im Vereinshaus des MGVS Schönbrunn

KONFIRMANDEN

Freitag, 12.01.2018

15.00 – 16.30 Uhr Training für den Konficup in der Turnhalle in Schönbrunn
Wir treffen uns an der Turnhalle in Schönbrunn.

Samstag, 13.01.2018

14.00 Uhr (bis ca. 16.30 Uhr) Konficup in der Schwarzbach-Halle in Unterschwarzach

Mittwoch, 17.01.2018

15.00 – 17.00 Uhr Besuch der Johannes-Diakonie Schwarzach
Wir treffen uns um 15.00 Uhr auf dem Parkplatz beim Haupteingang (über die Hauptstraße kommend).

KINDERKIRCHE

am Samstag, den 27. Januar 2018,

um 9.30 Uhr (bis 10.30) im Vereinshaus des MGVS Schönbrunn, neben der Kirche.

(Achtung Terminänderung: Die Kinderkirche findet nicht am 20.1. (wie im Gemeindebrief angekündigt), sondern am 27.1. statt.)

Wir freuen uns auf euch!

Barbara Bertsch, Steffi Danzeisen, Nadine Jung-Gleichmann

(Bei Fragen können Sie sich gerne an das evang. Pfarramt Schönbrunn wenden, Tel.: 06272-2737)

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am Freitag, den 12. Januar 2018, laden wir um 19.00 Uhr herzlich zur Gemeindeversammlung in das Vereinshaus des MGVS Schönbrunn ein.

Der Kirchengemeinderat wird in dieser Gemeindeversammlung die Gemeinde über den Fortgang der Planungen zu den Baumaßnahmen an der Schönbrunner Kirche informieren und Architekt Marcus Teske aus Heilbronn wird seinen überarbeiteten Entwurf präsentieren. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen über die geplante Baumaßnahme ins Gespräch zu kommen.

Jubelhochzeiten

Sie planen die Feier Ihres Hochzeitsjubiläums nach 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahren Ehe?



Ein solches Jubiläum ist ein guter Anlass, um für die gemeinsame Zeit zu danken und Gott um seinen Segen für die kommende Zeit zu bitten. Gerne begleiten wir Ihre Feier mit einer Andacht oder einem Gottesdienst in der Kirche oder auch mit einer Andacht am Ort Ihrer Feier.

Bei weiteren Fragen und zur Abstimmung eines Termins wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Schönbrunn, Pfr.in Nadine Jung-Gleichmann, Tel.: 06272-2737.

Christliche Versammlung Moosbrunn

Wir grüßen mit dem Wochenspruch:

**Das Gesetz ist durch Mose gegeben,
die Gnade und Wahrheit ist
durch Jesus Christus geworden.**

Johannes 1, 17.

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag (2. So. nach Epiphani) den 14. Januar 2018 um 10.30 Uhr und zur Bibel- und Gebetsstunde am Donnerstag um 19 Uhr in Moosbrunn, Häusserstr. 37. Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180.

Kath. Seelsorgeeinheit Aglasterhausen–Neunkirchen

Pfarrer: Helmut Löffler – Tel. 06262 / 65 81

Diakone: Franz Jünger – Tel. 06262 / 63 94

Thomas Böhnisch – Tel. 0162/5479466

www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Pfarrer: Helmut Löffler (Tel. 0 62 62 /65 81)

Persönliche E-Mail-Adresse: PfarrerLoeffler@googlemail.com

Sprechzeit: Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr in Neunkirchen

Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr in Aglasterhausen

Diakon Franz Jünger (Tel. 0 62 62 / 63 94)

Sprechzeit: Mittwoch u. Donnerstag, 10.00 – 13.00 Uhr

Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21 – Tel. 0 62 62 /65 81

E-Mail: Kigem-nkn@gmx.de

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Öffnungszeiten: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 11.00 – 12.00 Uhr (neu !!)

Gottesdienstordnung

Freitag, 12.01.18

15.00 *Neunk* Kirchenführung für die Erstkommunikanten aus Neunkirchen

Samstag, 13.01.18

19.00 *Asbach* Vorabendmesse

Sonntag, 14.01.18

9.00 *Aglasterh* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)

9.00 *Unterschw* Wortgottesfeier

10.30 *Neunk* Familiengottesdienst, anschl. Familienessen u. gemeinsames Verzieren der Gruppenkerzen

Dienstag, 16.01.17

18.30 *Neunk* Rosenkranz

19.00 *Neunk* Messfeier

Freitag, 19.01.18

- 10.00 *Schwanh* Andacht mit Kommunionausteilung im Seniorenheim Haus Parkblick
 10.30 *Schwanh* Andacht mit Kommunionausteilung im Seniorenheim Mützel

Samstag, 20.01.18 Hl. Sebastian, Hl. Fabian

- 17.30 *Haag* Vorabendmesse

Sonntag, 21.01.18 3. Sonntag im Jahreskreis

- 9.00 *Neunk* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)
 10.00 *Unterschw* Ökum. Gottesdienst zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen, ökum. Kinderkirche; Gospelchor Aglasterhausen
 10.30 *Aglasterh* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)

Rückblick auf Weihnachten

An den Weihnachtstagen haben wir mit festlichen Gottesdiensten die Feier der Geburt unseres Heilands begangen. Die weihnachtliche Liturgie war für die ganz unterschiedlichen Gottesdienstbesucher sicherlich eine gute Gelegenheit, für den persönlichen Glauben neue Impulse zu empfangen. So möchte ich auf diesem Wege allen, die in der Vorbereitung oder Gestaltung des Weihnachtsfestes beteiligt waren, meinen Dank aussprechen. Ich danke besonders:

- Allen Beteiligten, die in den Kirchen Krippe und Christbäume aufgebaut und liebevoll geschmückt haben
- Den Mesnern für die gediegene Vorbereitung und für ihre Dienste vor, während und nach den Gottesdiensten.
- Den Organisten für die musikalische Gestaltung, sowie den vier Kirchenchören, die alle im Einsatz waren und die durch ihren Gesang die Gottesdienstbesucher für die Weihnachtsbotschaft empfänglich werden ließen.
- Unseren Ministranten, die in großer Zahl ihren unverzichtbaren Dienst souverän ausübten.
- Den Kindern und Erwachsenen, die in den beiden Krippenfeiern jeweils ein ansprechendes Krippenspiel gestaltet haben.

Den Gemeindemitgliedern, die auf Weihnachten für caritative oder kirchliche Zwecke Spenden getätigt haben.

Mit freundlichen Grüßen
 Pfarrer Helmut Löffler

Sternsingeraktion 2018

Am 5. und am 6. Januar waren wieder die Sternsinger in unserer Gemeinde unterwegs. Bereits am 5. Januar machten sich die Schwanheimer Sternsinger auf den Weg und am 6. Januar folgten die Sternsinger der Ortsteile Allemühl, Haag, Moosbrunn und Schönbrunn.

Erfreulicherweise konnten in diesem Jahr die Sternsinger auch in Moosbrunn wieder den Segen in die Häuser bringen. Die Moosbrunner Kinder wurden von den Ortsteilen Schönbrunn und Haag unterstützt. Auch die Allemühler Sternsinger hatten dieses Jahr besonders viel zu tun. Eine kleine Gruppe von 5 Kindern brachte den Segen zu den Menschen.

Im nächsten Jahr finden sich sicherlich wieder Kinder und Jugendliche, die uns dabei unterstützen, Kindern in aller Welt zu helfen. Trotz Regen waren die Sternsinger und ihre Betreuer mit viel Freude unterwegs. Sie brachten Gottes Segen in die Häuser und sammelten Geld für Kinder in Indien und Weltweit. Nach mehrstündigen Fußmärschen trafen sich alle zum gemeinsamen Abschluss in der Raingartenhalle in Haag. Bei heißer Suppe, Würstchen und Tee konnte sich aufgewärmt und gestärkt werden, bevor die letzte Energie dazu genutzt wurde, beim Basteln alles zu geben oder beim Sitzfußball als Sieger hervorzugehen.

Wir möchten uns bei den vielen Spendern zur Sternsingeraktion 2018 „Segen bringen - Segen sein – Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und Weltweit“ bedanken und allen Sternsängern und Betreuern ein dickes Dankeschön sagen, die an diesem Tag durch unsere Gemeinde ziehen.

Besonderen Dank gilt den Organisatoren und Betreuern, die sich in außerordentlicher, und langjähriger Art und Weise einbringen, damit die Sternsingeraktion in allen Ortsteilen weitergeführt werden kann. Viele Kinder und Jugendliche sind bereits seit vielen Jahren als Sternsinger und später als Betreuer tätig. Ohne diese „alten Hasen“ könnten wir die Sternsingeraktion nicht durchführen.

Wir freuen uns schon auf die Sternsingeraktion im nächsten Jahr!

Sternsinger-Gruppen nach dem ökumenischen Aussendungsgottesdienst im Ortsteil Schwanheim

Regionale Beratungsgespräche des Erzbischöflichen Ordinariates

Das Offizialat (=kirchliches Ehegericht) bietet an folgenden Tagen regionale Beratungsgespräche für Menschen an, die die kirchenrechtliche Gültigkeit einer gescheiterten Ehe überprüfen lassen möchten: am 21. Februar und 14. Juni jeweils ab 10.30 Uhr im Pfarramt Hl. Geist, Merianstr. 2 in Heidelberg; am 20. März und 15. Mai jeweils ab 10.00 Uhr im Haus der katholischen Kirche, F2 in Mannheim. Zu diesen Gesprächen ist eine Anmeldung unter Tel. 0761/2188-253 erforderlich.

Weitere Termine

- Fr. 12.01. in Neunkirchen: 14.30 Uhr Nachtreffen der Sternsinger, Altes Pfarrhaus
 Di. 16.01. in Neunkirchen: 20.00 Uhr 1. Informationstreffen zur Firmung, Altes Pfarrhaus
 Mi. 17.01. in Aglasterhausen: 20.00 Uhr 3. Gesprächsabend für Taufeltern 2014/15, KÖB

Tauftermine

18. Februar, 11. März, 31. März, 22. April

Aus unserer Seelsorgeeinheit verstarb:

Walter König, Neunkirchen

Der Herr nehme ihn auf in sein himmlisches Reich!

Öffnungszeiten der beiden Katholischen Öffentlichen Büchereien

Aglasterhausen (unter der Sakristei):

- donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr
 samstags 10.00 – 11.30 Uhr
 sonntags ½ Stunde nach dem Gottesdienst (ab 17.09.)
 in der Regel von 11.30 bis 12.00 Uhr
 Tel. 92 60 35; e-mail: koeb-aglasterhausen@web.de

Neunkirchen (über der Sakristei):

- donnerstags 17.00-18.30 Uhr
 sonntags nach dem Gottesdienst (14-tägig) 21.01.

Wissenswertes**Örtliche Termine:**

- | | | |
|-------------------------|--------------|-----------|
| 13.01. Sportverein 1951 | Schlachtfest | Sportheim |
| Moosbrunn e.V. | | Moosbrunn |

Humor:

Dem Pfarrer werden andauernd aus dem Obstgarten Früchte gestohlen. Er stellt ein Schild auf: "GOTT sieht alles!" Am nächsten Tag steht darunter: "Aber er petzt nicht."

Nachwächterführungen in Eberbach

Auch 2018 werden einmal im Monat oder nach Anfrage Nachwächterführungen angeboten. Auf anschauliche und humorvolle Art und Weise informiert dieser Stadtrundgang über die Vergangenheit von Eberbach. Begleiten Sie den Nachwächter auf seinem Rundgang durch die romantische Altstadt. In historischer Uniform mit

Laterne und Hellebarde, erzählt er Ihnen die interessante Stadtgeschichte und Sie erfahren etwas über die schönsten Sehenswürdigkeiten Eberbachs. Der Gang durch die nächtlichen Gassen, vorbei an den historischen Gebäuden des malerischen Stadtkerns, gemeinsam mit einem „echten“ Eberbacher, ist ein unvergessliches Erlebnis für Jeden!

Termin:	Siehe Spalte rechts oder nach Anfrage	Termine 2018
Dauer:	ca. 1,5 Std.	03.02.2018
Treffpunkt:	Innenhof Pulverturm	07.04.2018
Beginn:	Februar, Beginn 19.00 Uhr	05.05.2018
	April, Beginn 20.00 Uhr	02.06.2018
	Mai - August., Beginn 21.00 Uhr	07.07.2018
	September, Beginn 20.00 Uhr	04.08.2018
	November, Beginn 19.00 Uhr	01.09.2018
Preis:	5,- € pro Person	03.11.2018
Gruppen:	bis max. 20 Personen	Änderungen vorbehalten

Weitere Infos:

Kultur-Tourismus-Stadtinformation
 Leopoldsplatz 1
 69412 Eberbach
 Tel: 06271 87242
 Fax: 06271 87254
 E-Mail: tourismus@eberbach.de
 Homepage: www.eberbach.de

Jehovas Zeugen Versammlung Eberbach

Herzlichst laden wir zu unseren Zusammenkünften ein:

Freitag, 12.01.2018 19.30 Uhr

Wir betrachten Schätze aus Gottes Wort - Das wöchentliche Bibelleseprogramm stützt sich auf Matthäus 4,5. Es werden Themen wie: „Was wir aus der Bergpredigt lernen können“ und „Die Geburt von Johannes dem Täufer“ behandelt.

Sonntag, 14.01.2018 10.00 Uhr

Biblischer Vortrag mit dem Thema: **Wann wird es echten Frieden und echte Sicherheit geben?**
 Bibelstudium anhand des Wachturms mit dem Thema: **Sei gerecht und barmherzig wie Jehova (Sacharja 7:9)**

Jeder ist willkommen - Wer möchte, darf seine eigene Bibel mitbringen - Eintritt frei.

Ort: Königreichssaal - Im Ruhbaum 1 - 69412 Eberbach

Programminweis des Bayrischen Rundfunks (BR2-“Positionen“):

Sonntag 14.01.2018 6.45-7.00 Uhr Thema: Neutralität in einer zerstrittenen Welt

Die Möglichkeit eines nachträglichen Downloads besteht unter: <https://jwconf.org/sendungen/>

Weitere Infos & Kontakt: Tel.: 06271/6688 und unter www.jw.org